

Aufgabe ist, aus den strategischen Entwicklungslinien der Kombinate solche Anforderungen abzuleiten und an die wissenschaftlichen Einrichtungen heranzutragen, die zu Spitzenleistungen führen.

Fruchtbare Zusammenarbeit erfordert, von gemeinsam erarbeiteten Forschungsstrategien auszugehen, die sich an höchsten internationalen Maßstäben orientieren. Sie verlangt, daß beide Partner ein großes eigenes Leistungsangebot einbringen, vorhandene Forschungskapazitäten gemeinsam nutzen und ausbauen.

Wichtig für die politische Führung der Parteiorganisationen ist, den gesamten Prozeß von der Projektierung und Entwicklung bis zur Überleitung in die Produktion einschließlich der Marktbedürfnisse zu sehen. Spitzenerzeugnisse schnell marktwirksam zu machen setzt nicht nur die parallele Entwicklung von Erzeugnis und Technologie, sondern auch zwingender die qualitative und quantitative Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus voraus.

Die guten Erfahrungen zum Beispiel im Kombinat Elektro-Apparate-Werke „Friedrich Ebert“ unterstreichen, daß von der Arbeit des Generaldirektors die entscheidenden Impulse für das Tempo der wissenschaftlich-technischen Arbeit ausgehen müssen. Er gibt anspruchsvolle ökonomische und wissenschaftlich-technische Ziele für die Forschung und Entwicklung im Kombinat und für die Forschungskooperation bereits vor der Erarbeitung der Pflichtenhefte vor und diskutiert sie mit den betreffenden Kollektiven. Alle 14 Tage führt er Beratungen mit den Themenleitern durch, in denen vorliegende Ergebnisse und neue Ansprüche besprochen werden. Dazu kommen vierteljährliche Strategiegespräche mit allen verantwortlichen Leitern.

Es zeigt sich nicht nur im EAW, daß das Niveau der wissenschaftlich-technischen Leistungen bereits von der Originalität der Aufgabenstellung des Projektes oder der Produktidee bestimmt wird. Hier liegt der Beginn der schöpferischen Arbeit. Hier liegt auch der Schlüssel dafür, daß nur ökonomisch verwertbare wissenschaftliche Leistungen geplant und ausgeführt werden. Davon ausgehend, muß für alle Aufgaben, die durch die Akademie der Wissenschaften und die anderen Wissenschaftseinrichtungen der Hauptstadt mit der Industrie vereinbart werden, die Ausarbeitung von Pflichtenheften generell durchgesetzt werden.

Mit der Einführung des Erneuerungspasses ab 1.1.1987 wird den Generaldirektoren und allen staatlichen Leitern in den Kombinat und Betrieben ein komplexes Leitungsinstrument der Erneuerung in die Hand gegeben, das gerade diese Seite ihrer Leitungstätigkeit unterstützt.

**Zweitens geht es für den Erfolg der Forschungskooperation darum, daß zur Lösung der in den über 200 Leistungsverträgen enthaltenen Aufgaben schlagkräftige Forschungs-, Entwicklungs- und Überleitungskollektive formiert werden.**



*Ergebnisreiche Forschungskooperation schließt den Kaderaustausch ein. Professor Dr. Harald Gündel gab als Kommunist ein gutes Beispiel. Aus der Akademie der Wissenschaften kommend, setzt er seit annähernd vier Jahren sein Wissen und Können als Direktor für Forschung im Stammbetrieb des Kombinates NARVA ein.*

*Foto: S. Most*

Schlagkräftig, das heißt einheitlich im Willen, Spitzenniveau zu erreichen, und Vereinigung solcher Fähigkeiten, die das ermöglichen. Von der bestmöglichen Zusammensetzung der Kollektive aus vorwärtsdrängenden, risikobereiten jungen Kadern, den Forschern im Blauhemd, gepaart mit erfahrenen und von der Sache besessenen Fachleuten, hängt der Erfolg maßgeblich ab. Aufgefordert von der Oktober-Tagung der Bezirksleitung, richten die Parteiorganisationen ihre Überzeugungsarbeit stärker darauf, daß in den Bereichen Forschung und Entwicklung jeder Kommunist, jeder Mitarbeiter seine Fähigkeiten und seine Bereitschaft, sein ganzes Wissen und Können auf dem Hauptkampffeld der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik stets aufs neue unter Beweis stellt und einen größeren persönlichen Beitrag im Friedenskampf leistet.

Dabei haben die Parteiorganisationen im Blick, was Genosse Erich Honecker auf dem XI. Parteitag hervorhob, daß „echte Spitzenleistungen ... nur in einer geistigen Atmosphäre entstehen können, die durch die Überzeugung vom politischen und ökonomischen Gewicht der eigenen Arbeit geprägt ist ... einer Atmosphäre, die Kämpfer für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt erzieht.“ Berichterstattungen wie die des Sekretariats der Kreisleitung Berlin-Köpenick vor dem Sekretariat der Bezirksleitung bestätigen, daß die Meisterung von Wissenschaft und Technik mit höchster ökonomischer Effektivität ein Umfeld erfordert, das alle Faktoren aufweist, die auf die Leistungsbereitschaft